

Artikel MainPost vom 21.06.2024: Thorsten Schwab reagiert auf Grünen-Abgeordnete und meint B26n ist Arnsteins Chance auf Verkehrsentslastung

Die Entlastung von Arnstein und des Werntals wird durch eine Belastung der Orte westliche von Arnstein insbesondere auch Lohr und das Lohrtal erkauft. In der Summe führt die Planung der B26n zu einer deutlichen Mehrbelastung für die Region. <https://b26n.org/pro-und-contra-b26n.html>

Die Aussage, dass es ohne die B26n in den nächsten 20 bis 30 Jahren keine Verbesserung geben ist schlicht falsch: Der laufende Ausbau der A 7 und A 3 eröffnet die Möglichkeit die B26n für den (Durchgangs)LKW-Verkehr zu sperren.

Im Übrigen wollen wir uns gar nicht vorstellen, was passiert, wenn der Bau der B26n z.B. wegen fehlender Finanzmittel bei Arnstein enden würde. Eine massive Belastung auch der Werntalgemeinden.

<https://www.b26neu.de/verkehrsuntersuchung/>

Herr Schwab, seit Jahrzehnten verhindert das Warten auf die B26n eine Entlastung des Landkreises Main-Spessart vom LKW-Transit-Verkehr.

Armin Beck

Karlstadt

stellv. Vors.

Bürger und Kommunen gegen die Westumgehung Würzburg (B26n) e.V.